

Förderverein für Kunst & Kultur in Wachtberg e. V.: **Protokoll der Mitgliederversammlung am 08.04.2019, Köllenhof in Ließem**

Anwesende: siehe Teilnehmerliste

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschließen der Tagesordnung

Der (Noch-)Vorsitzende, Alfred Schneider, begrüßt die zahlreich erschienenen Mitglieder des Vereins und freut sich auf eine lebendige Versammlung. Am Vorstandstisch fehlt Ulf Hausmanns.

Er stellt fest, dass die Einladung fristgerecht versendet und veröffentlicht worden ist. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Die *Tagesordnung* wird wie vorgelegt *angenommen*.

Er bittet die Anwesenden sich zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder Norbert Happ (auch Kulturpreisträger) und Dr. Josef Flaspöhler zu erheben.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 18. April 2018

(zugeschickt im Kultur-Info-Brief 1/2018)

Das von der Schriftführerin, Anneliese Boley, gefertigte Protokoll wurde per Mitgliederbrief allen Mitgliedern zugestellt sowie auf der Homepage veröffentlicht.

Das *Protokoll* wird *einstimmig – bei einer Enthaltung - genehmigt*.

TOP 3: Rechenschaftsbericht 2018 des Vorsitzenden

Siehe Bericht des Vorsitzenden im aktuellen *Kulturinfo*.

TOP 4: Rechenschaftsbericht 2018 des Schatzmeisters

Bernd Seitz trägt die Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Jahres vor – zum 31. Dezember 2018 betrug der Kassenstand 16.902,69€.

Mehr Details zum Bericht des Schatzmeisters finden sich auf der KuKiWa-Homepage, wo die Präsentation der Mitgliederversammlung zu finden ist.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer

Wilfried Bußar trägt den Prüfbericht – auch im Namen des abwesenden Albrecht Jung – vor. Der korrekten Buchführung von Bernd Seitz gebührt Anerkennung; zudem danken die beiden Kassenprüfer ihm für seine Arbeit.

Die Kassenprüfer empfehlen, den Vorstand zu *entlasten*.

TOP 6: Antrag auf „Änderung der Satzung: §10 Vorstand 1)

Alt: „Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen ... f) drei bis zu sechs Beisitzer(innen)

Neu: „Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen ... f) bis zu neun Beisitzer(innen)

Alfred Schneider begründet den Wunsch des Vorstands auf Satzungsänderung mit der Tatsache, dass es immer wieder Freiwillige gibt, die gerne im Vorstand mitarbeiten wollen, aber dafür kein/e BeisitzerIn ausscheiden muss.

Der Antrag auf *Satzungsänderung* wird *einstimmig angenommen*.

TOP 7: Aussprache über TOP 3 bis 6

Aus der Runde wird Verärgerung über den Aufwand für die Rücklastschriften laut.

Es gibt keine weiteren Beiträge oder Anmerkungen, was Alfred Schneider als positives Zeichen und Zustimmung für die Arbeit des Vorstandes wertet. Dankeschön!

TOP 8: Entlastung des Vorstandes

Danach wird der *Antrag auf Entlastung des Vorstandes* gestellt:

Bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder wird die Entlastung *einstimmig beschlossen*.

TOP 9: Wahl eines Versammlungsleiters

Zur Durchführung der Wahlen schlägt Alfred Schneider den früheren Vorsitzenden von KuKiWa, Hans-Jürgen Döring, vor. Es kommen keine weiteren Vorschläge.

Die Wahl von Hans-Jürgen Döring zum Leiter der Wahlen wird *einstimmig beschlossen*.

TOP 10: Vorstandswahlen

Hans-Jürgen Döring bedankt sich für das Vertrauen und steigt gleich in die Wahlhandlung ein: er stellt die ihm bekannten KandidatInnen mit ein paar persönlichen Anmerkungen vor – Dr. Uwe Neyer sagt kurz ein paar Worte zu seiner Person – fragt bei jeder Position, ob es weitere Vorschläge aus der Versammlung gibt – was nicht der Fall ist – und fragt, ob eine Abstimmung per Akklamation in Ordnung sei – keine Widerrede - und somit kommen wir zu folgenden Voten:

a) Vorsitzender(r)

Alfred Schneider wird *einstimmig* – bei Enthaltung des Vorgeschlagenen – *gewählt*.

An dieser Stelle bedanken sich Hans-Jürgen Döring und Alfred Schneider ganz herzlich für das langjährige Engagement – seit Vereinsgründung – von Gabriela Freifrau von Loë, die ihre Position als stellvertretende Vorsitzende abgibt. Sie hat nicht nur als Gastgeberin, z.B. des Kinder- und Jugendkonzertes, sondern auch als Moderatorin von diversen Veranstaltungen – u.a. der Kulturpreisverleihung oder Kalendervorstellung - das Bild des Vereins geprägt. Es wird erfreut darauf hingewiesen, dass sie dem Verein in neuer Position erhalten bleibt.

b) Stellv. Vorsitzende(r)

Dr. Nicole Wagner wird *einstimmig* – bei Enthaltung der Vorgeschlagenen – *gewählt*.

c) Stellv. Vorsitzende(r)

Robert Hein wird *einstimmig* – bei Enthaltung des Vorgeschlagenen – *gewählt*.

d) Geschäftsführer(in)

Christa von Düsterlho wird *einstimmig* – bei Enthaltung der Vorgeschlagenen – *gewählt*.

e) Schatzmeister(in)

Bernd Seitz wird *einstimmig* – bei Enthaltung des Vorgeschlagenen – *gewählt*.

f) Schriftführer(in)

Anneliese Boley wird *einstimmig* – bei Enthaltung der Vorgeschlagenen – *gewählt*.

Die BeisitzerInnen werden en bloc gewählt, da kein Wunsch nach Einzelabstimmung geäußert wird:

g) Beisitzer(innen)

Ulf Hausmanns (in Abwesenheit), Sabine Laurenzi, Gabriela Freifrau von Loë, Dr. Uwe Neyer, Heiner Pilger, Klaus Schadow und Werner Taller werden *einstimmig gewählt*.

Die Gewählten werden nach dem Wahlgang gefragt, ob sie die Wahl annehmen, was alle – von Ulf Hausmanns liegt das schriftliche Einverständnis vor – bejahen.

Hans-Jürgen Döring gratuliert den Gewählten, dankt für deren Engagement und übergibt die Versammlungsleitung dem wiedergewählten Vorsitzenden, Alfred Schneider.

TOP 11: Haushalt 2019

Der Haushaltsansatz wird präsentiert – wie immer orientiert er sich am Vorjahresansatz. In diesem Jahr steht wieder eine Kulturpreisverleihung an; außerdem hat KuKiWa ein Projekt zum Gemeindegeburtsfest angestoßen – davon später mehr. Immer wieder beeindruckend ist die kumulierte Summe der Vereinsmittel, mit der der Verein in Wachtberg viel Gutes unterstützt hat und unterstützen wird.

TOP 12: Planungen für 2019

Neben der bereits erwähnten Kulturpreisverleihung, die in diesem Jahr am 27. November stattfindet, berichtet Alfred Schneider von DEM Projekt zum Gemeindegeburtsfest:

Unter der Regie des Wachtberger Künstlers Willi Reiche wird mit Schülern der Hans-Dietrich-Genscher-Schule ein Drache aus Stahl entstehen, der auf dem Kreisel vor dem Einkaufszentrum montiert werden soll. Bisher erfährt das Projekt von allen Seiten – Gemeindeverwaltung, Rat, Schule u.a. – begeisterte Unterstützung. Da es keinen „Bauplan“ gibt, müssen wir uns alle bis zur Enthüllung am 4. August gedulden. Der Vorsitzende spricht von einem spannenden Vorhaben, von dessen Ergebnis wir uns alle überraschen lassen sollten.

Ein neues Format ist auf Anregung der Brüder Ledermann „BroMo“ – die die Mitglieder bei der Versammlung im letzten Jahr erleben konnten - entstanden. Sie haben zu einer Talent-Show mit dem Titel „Wachtbergs Talente“ ausgerufen. Sie findet am 6. Juli im „Drehwerk“ in Adendorf statt.

Weiterhin werden die bereits bekannten Veranstaltungen wie der „Jazz im Köllenhof“ an jedem ersten Dienstag im Monat, das Kinder- und Jugendkonzert auf Burg Adendorf (am 30. Juni), verschiedene Ausstellungen im Rahmen der Kulturwochen sowie das Anton-Raaf-Konzert, die „Wachtberger Kugel“ und „Käpt'n Book“ gefördert.

Der vorgestellten *Planung* wird allseits wohlwollend zugestimmt.

TOP 13: Verschiedenes (zukünftig Einladungen u. Infobrief über Homepage? etc.)

Hinsichtlich der Frage, ob wir den Infobrief zukünftig nur noch auf der Homepage veröffentlichen sollen, entspinnt sich eine lebhafte Diskussion: die Mehrheit möchte weiterhin per gedrucktem Kultur*info* auf dem Laufenden gehalten werden. Wer sich nur noch online informieren möchte, möge der Geschäftsführerin eine Mail schicken, um aus der Versandliste entfernt zu werden. Diese Gruppe wird dann elektronisch informiert, wenn ein neuer Mitgliederbrief auf der Homepage veröffentlicht ist.

Nachdem keine weiteren Themen zur Diskussion gestellt werden, beendet der – alte und neue – Vorsitzende den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung und lädt ein zu einem Schöppchen mit Brezel und zu einem besonderen Ohrenschaus.